

Fürth, 16.07.2021

Interkommunales Breitbandnetz IK^{bit} – Spatenstich zur Gigabit-Anbindung der Schulen

Der Eigenbetrieb IKbit erweitert das interkommunale Breitbandnetz um 28 Schulstandorte / Bund und Land fördern die Maßnahme im Rahmen ihrer Breitbandförderprogramme



©Wirtschaftsförderung Bergstraße

Hinten stehend von links nach rechts: Herrn Christopher Lingnau (atene KOM GmbH), Herrn Udo Klenk (Geschäftsführer Klenk & Sohn), Frau Dagmar Cohrs (Wirtschaftsförderung Bergstraße), Herrn Christoph Busch (Geschäftsführung Entega Medianet), Herrn Jan Fischer (Betriebsleitung Eigenbetrieb IKbit), Bürgermeister Dr. Sascha Weber, Landrat Christian Engelhardt, Herrn Dr. Matthias Zürker (Wirtschaftsförderung Bergstraße), Herr Ekkehard Müller (Schulleitung Überwald-Gymnasium), Kreistagsvorsitzender Joachim Kunkel und Herrn Christian Mang (Schulleitung Eugen-Bachmann Schule)

Vorne sitzend von links nach rechts: Bürgermeister Uwe Spitzer, Bürgermeister Volker Oehlschläger und Bürgermeister Erik Kadesch)

Das Interkommunale Breitbandnetz IKbit wurde vor rund sechs Jahren fertiggestellt und in den zehn beteiligten Kommunen mit Internetanschlüssen mit bis zu 50 Mbit/s in Betrieb genommen. Aufgrund des besonderen Bedarfs der Schulen an schnelleren Internetanschlüssen, sollen nun die 28 noch nicht mit Gigabitanschlüssen versorgten Schulstandorte in den IKbit-Kommunen direkt mit Glasfaserleitungen angebunden werden.

Der erste Spatenstich findet heute an der Eugen-Bachmann-Schule in Wald-Michelbach statt. Landrat Christian Engelhardt, Bürgermeister Dr. Sascha Weber, Gemeinde Wald-Michelbach, Bürgermeister Volker Oehlenschläger, Gemeinde Fürth, Christopher Lingnau, atene KOM GmbH (beliehener Projektträger des BMVI), Jan Fischer, stellvertretender Betriebsleiter Eigenbetrieb IKbit, Dr. Matthias Zürker, Geschäftsführer Wirtschaftsförderung Bergstraße, Udo Klenk, Geschäftsführer Klenk und Sohn GmbH, nehmen den Spatenstich gemeinsam mit weiteren Beteiligten vor.

Zur Finanzierung des Projektes hat der Eigenbetrieb IKbit erfolgreich Fördermittel eingeworben. Das Vorhaben hat ein Gesamtinvestitionsvolumen von 919.000 Euro, wovon 810.000 Euro förderfähig sind. Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) unterstützt mit 405.000 Euro aus dem Bundesförderprogramm Breitband. Das Land Hessen übernimmt eine Kofinanzierung aus seinem Breitbandförderprogramm in Höhe von 324.000 Euro. Den Rest trägt der Eigenbetrieb IKbit als Eigenanteil.

Das bestehende IKbit-Netz wird damit erweitert und Glasfaserleitungen bis zu den Schulgebäuden gelegt. Die Maßnahme wird zudem genutzt, für insgesamt 69 Grundstücke entlang der zu verlegenden Trassen vorbereitende Anschlüsse zu legen. Die Infrastruktur wird dazu bis ein Meter auf das Grundstück gebaut und die Kosten ebenfalls gefördert („Vortrieb auf Basis von Reservekapazitäten“).

Mit dem Bau des Netzes wurde nach erfolgter Ausschreibung die Firma Klenk und Sohn GmbH beauftragt. Der Betrieb des Netzes wurde ebenfalls ausgeschrieben und wird von der Entega Medianet GmbH übernommen.

Bei der Beantragung der Fördermittel sowie bei der Vorbereitung des Projektes wurde der Eigenbetrieb IKbit von Dagmar Cohrs, stellvertretende Geschäftsführerin und Leiterin Kommunalbetreuung der Wirtschaftsförderung Bergstraße GmbH, und dem hier angesiedelten, durch das Land Hessen geförderten regionalen Breitbandberater Berthold Passlack unterstützt.

Die Maßnahmen werden in den kommenden Monaten auch in Abstimmung mit dem Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft des Kreises Bergstraße umgesetzt. Bis Mitte 2022 sollen dann alle Schulen über Gigabitanschlüsse verfügen.

Weitere Informationen unter www.ikbit.de, www.entega-medianet.de

Projektträger:

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Bundesförderung Breitband



Co-Finanzierung:



HESSEN
Hessische Staatskanzlei
Hessische Ministerin für
Digitale Strategie und Entwicklung



digitales.hessen